

GesamtElternBeirat der Tübinger Schulen

An
Herrn Minister Andreas Stoch
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW
Thouretstr. 6
70173 Stuttgart

Vorsitzender des GEB Tübingen
Dr. Martin Lindeboom
Silberdistelweg 11
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073 - 300 814

lindeboom@geb-tuebingen.de
<http://www.geb-tuebingen.de>

Fragen zur neuen Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr

Tübingen, den 17. September 2014

Sehr geehrter Herr Minister Stoch,

ich wende mich an Sie in meiner Funktion als Vorsitzender des Gesamtelternbeirats der Tübinger Schulen. Gegenstand meines Anliegens ist die neue Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr und die diesbezügliche Pressemitteilung Ihres Ministeriums vom 14. August 2014.

In der Pressemitteilung werden Sie wie folgt zitiert:

„Wir haben einvernehmlich mit der Bundeswehr kritische Punkte geregelt, damit die Ausgewogenheit bei der Vermittlung der sicherheits- und friedenspolitischen Bildung in den Schulen besser gewährleistet ist.“

Hierzu vier konkrete Fragen mit der Bitte um konkrete Antworten.

1. Welche Punkte hat das Kultusministerium oder das Landeskommmando der Bundeswehr vor der Neuregelung als kritisch bewertet?
2. Welche konkreten Veränderungen - hinsichtlich der Arbeit der Jugendoffiziere - sollen mit der neuen Kooperationsvereinbarung erzielt werden?
3. Welche Mindestanforderungen sollte ein für den Schulunterricht geeigneter, „externer Experte“ für internationale Politik und Sicherheitspolitik erfüllen? Mit Sicherheit Fachwissen und Sachlichkeit. Und darüber hinaus? Unabhängigkeit? Weisungsfreiheit? Unparteiische Informationsvermittlung? ...
4. Wie bewerten Sie die folgende Aussage aus dem Handbuch „Der Jugendoffizier“ hinsichtlich der angeblichen Expertenfunktion der Jugendoffiziere und der Einhaltung des Beutelsbacher Konsenses?

„Für die Arbeit müssen Sie sich immer an politische Grundsatzaussagen, Analysen und Hintergrundinformationen aus den Bereichen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik des BMVg, des SKA, ihres LdI oder StOffz ÖA halten.“ (Punkt 3.2 - Das Selbstverständnis des Jugendoffiziere, Seite 6, Handbuch der Jugendoffiziere, 1.11.2009).

Ich bitte um Verständnis für diese Fragen. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen aus Tübingen

Martin Lindeboom